

VON DER LINTH  
DURCH DIE STADT  
ZUM GLÄRNISCH



# «GLARIS ISCH ÄN ORT FÜR GNÜÜSSER!»

Glarus ist weltoffen. Schon immer gewesen. Bereits im 15. Jahrhundert handelten wir mit Vieh und Milchprodukten (unser Zigerstöggl ist nicht von ungefähr sagenhafte 557 Jahre alt!). Und da Handel in beide Richtungen funktioniert, sind immer wieder Produkte zu uns gekommen, die uns bereichern haben. Wie der Kaffee. Der wird im Spielhof seit 1890 gehandelt. Unter anderem. Denn dank unserer Weltoffenheit lässt sich in Glarus noch ganz viel mehr und ganz Besonderes geniessen.



Ein verführerischer Duft schmeichelt einem um die Nase, wenn man sich via Rathausgasse dem Spielhof nähert – frisch gerösteter Kaffee. Dieser verströmt bis zu 1000 verschiedene Aromastoffe. Und Andreas Giger, der mit seiner Familie über 30 Tonnen Rohkaffee im Jahr röstet, muss es wissen. Er sagt, dass nur durch sortenreine Röstung jeder Kaffee sein ganz eigenes Aroma entfalten kann.

## HÄSCH GWÜSST? UNSER ERLEBNIS-TIPP

Liebhaber von richtig gutem Kaffee kommen in Glarus richtig gut auf ihre Kosten! Wie wäre es mit einem Latte Macchiato aus dem L'angolo dei Saponi (City), exquisitem Kapselkaffee aus dem IdeeKaffee oder der eigenen Spielhofkaffee-Mischung? Viele Ihrer Lieblingskaffees sind auch über die Gasse erhältlich. Also ran an den richtig guten Kaffee, rein in den richtig bequemen Stuhl und sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. So geht Genuss heute!

Qualität steht für Andreas im Vordergrund. Bei ihm kommen nur handverlesene, exklusive Rohkaffeesorten in den Roaster. So sind mittlerweile 19 sortenreine Kaffees und 17 Mischungen in der Stadtglarner Rösterei erhältlich. Ganz zu schweigen von den über 250 exklusiven Whiskeys, Rumsorten, Grappas und Portweinen. Und Zigarren. Und Begleitgebäcken. Andreas sieht seinen Laden als Geschmackswelt, wo Süßes und Salziges wunderbar harmonierend zusammentreffen. Mit Leidenschaft, einem findigen Händchen und einer aussergewöhnlichen Nase stellt er Produkte zusammen, die Genuss auf höchstem Niveau versprechen.

Womit sich der Kreis schliesst. Denn mit den Attributen «findig» und «aussergewöhnlich» verkörpert Andreas eben genau den Glarner Handelsmann, der schon vor 600 Jahren wusste, was Genuss ist, wie man ihn findet und wie man ihn bewahrt. Und das kann Andreas derart gut, dass schon manch «Grosser» unter den Kaffeeanbietern ihm etwas abgeschaut hat.

Andreas ist sich sicher: Auch unserer Vergangenheit wegen ist Glarus ein Ort für Geniesser. Und weil der Trend hin zum Ursprünglichen wieder in ist, könnte Glarus nicht besser aufgestellt sein für eine spannende Zukunft. Einfachere Werte werden wieder geschätzt, echtes, ehrliches Handwerk wieder gefragt. Spass soll der Konsum eines Produktes machen, selber Hand anlegen können macht jeden Genuss perfekt. Und wo sonst kann Genuss mit allen Sinnen in einer solchen Dichte auf so kleinem Raum erlebt werden wie bei uns in Glarus?

Eins bleibt noch zu schreiben, um das Bild des Bilderbuchglarner abzurunden: Pläne hat Andreas noch viele. Eine Smoker Lounge zum Beispiel. Oder ein Barista-Schulungszentrum. Hauptsache, es entsteht in seinem Genusszentrum, in seinem Glarus. Unserem Glarus. ■



Die Machergruppe des Projektes «ZUKUNFT INNENSTADT»